

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Werkwohnung 32 985, Masch. u. Einricht. 150 873, Waren 383 484, Forder. 743 561, Eff., Wechsel, Kassa 14 237. — Passiva: A.-K. 390 000, R.-F. 39 000, Buchschulden 637 960, Rückst. 208 632, Gewinn 49 549. Sa. RM. 1 325 142.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 49 332, Steuern, Abgaben u. Versch. 94 865, Unk. 701 240, Zs. 28 526, Gewinn 49 549. — Kredit: Vortrag 26 756, Fabrikationsüberschuss 896 758. Sa. RM. 923 515.

Dividenden: 1924/25—1928/29: ?%/o.

Direktion: Dr. phil. Wilhelm Singhof, Feuerbach; Fritz Happold, Stuttgart; Johannes Reichle, Feuerbach; Alfred Bumiller, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Frau Auguste Happold, Feuerbach; Fabrikantenwitwe Emma Oehm, Rechtsanwält Dr. Robert Mainzer, Stuttgart. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Bankverbindung: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Feuerbach-Stuttgart.

Wort- und Warenzeichen: Elastoline, Expressoline, Acidurol, Fulgol.

Postscheckkonto: Stuttgart 1865.  Stuttgart 80 856.  Lechler Feuerbach. Code: Rud. Mosse.

Chemische Fabrik M. Jakobi Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Hanauer Landstr. 334.

Gegründet: 1916; A.-G. seit 1./9. 1921; eingetr. 23./9. 1921. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Herstell. u. Handel mit techn. Artikeln jeder Art u. Chemikalien, insbes. der Grosshandel mit Mineralölen. Die Ges. kann sich auch an Unternehm. der vorbezeichneten Art beteiligen. Nach näheren Mitteil. der Ges. v. 25./7. 1928 wurde die gesamte Fabrikation eingestellt u. die Fabrik für anderweitige Zwecke vermietet.

Besitztum: Die Ges. besitzt eigene Grundstücke (mit Gleis- u. Wasseranschluss) im Ausmass von 16 000 qm, worauf auf ca. 2000 qm Gebäude errichtet sind u. a. grosse Benzin-, Benzol-Tankanlagen, auch eine solche zur Einlagerung von Mineralöl-Raffinaten, ferner eine modern eingerichtete Fettfabrik zur Herstell. techn. Fette, dazu 1 Kesselhaus mit 2 grossen Dampfkesseln, ausserdem Lagerhallen, Versandhallen, Kuferei, Schreinerei, Schlosserei-Werkstätten, Auto-Garagen u. Wohlfahrtsräume für Angst. u. Arb.; ferner besitzt die Ges. einen Autopark, Kesselwagen u. ca. 10 000 Eisenfässer.

Kapital: RM. 150 000 in 950 Aktien zu RM. 100 u. 2750 Aktien zu RM. 20. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 Aktien zu M. 1000, erhöht bis 1923 auf M. 30 000 000 in 11 000 Akt. zu M. 1000 u. 1900 Aktien zu M. 10 000. Die G.-V. v. 25./11. 1924 beschloss Umstell. von M. 30 000 000 auf RM. 300 000 in 1900 Akt. zu RM. 100 u. 5500 Akt. zu RM. 20. An Stelle von je 2 Aktien zu M. 1000 trat 1 neue Aktie zu RM. 20 u. an Stelle von einer Aktie zu M. 10 000 1 neue Aktie zu RM. 100. Zwecks Beseitigung der Unterbilanz aus 1925 beschloss die G.-V. v. 28./6. 1926 Herabsetz. um RM. 150 000 durch Zus.leg. der Aktien im Verh. 2:1.

Grossaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Fa. Gebr. Röchling.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalb.

Stimmrecht: RM. 20 Aktie 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis 50% des A.-K.), 5% Div., 5% zum Res.-Disp.-F., 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 334 000, Geb. 95 000, Gleisanlage 2850, Masch. 8280, Lichtanlage 1, Telephonanlage 1, Inv. 1, Postscheck 152, Aussenstände 3108, Verlust 67 940. — Passiva: A.-K. 150 000, Bankschulden 354 385, div. Kredit. 5794, Rückst. für Dubiose 1154. Sa. RM. 511 333.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1928 54 133, Verwalt. der Parzellen 3597, Steuern 5413, Zs. 21 260, Provis. 173, div. Unk. 3239, Abschr. 8715. — Kredit: Diverse Eingänge 200, Miete 27 900, Eingänge auf Dubiose 492, Verlust 67 940. Sa. RM. 96 532.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Franz Grundhöfer.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Fritz Klopfer, München; Kaufm. Wilhelm Eichenberg, Celle; Syndikus Fritz Rump, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Gebr. Röchling.

Bankverbindung: Deutsche Effekten- u. Wechselbank, Frankfurt (Main), Depositenkasse Osthafenplatz. **Postscheckkonto:** Frankfurt (Main) 408 94.

Versandadresse: Für Stückgüter: Frankfurt (Main), Ostbahnhof; für Waggonsendungen: Frankfurt (Main), Osthafen, eigenes Anschlussgleis.

Chemische Fabrik Roglin Akt.-Ges. Frankfurt a. M.,

Osthafen, Riederhofstr. 20.

Gegründet: 29./11. 1921, 12./2. 1922; eingetr. 27./2. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23. Die G.-V. v. 2./5. 1924 sollte Beschlüsse über die Weiterführ. od. ev. Einstell. des Betriebes fassen.